1	E	nieit	ung	9
2			mpfleistung und sportmotorische Leistungsfähigkeit im nnis	11
	2.1		uristische Modelle zur Struktur der Sportspielleistung und der spo elspezifischen Leistungsfähigkeit	
	2.2	Die	Belastungsstruktur des Tischtenniswettkampfs	12
	2.3	Die	Charakteristik der Leistungsfähigkeit der Elitetischtennisspieler.	16
	2.4	Faz	zit	17
3	Sy	/sten	natische Spielbeobachtung im Tischtennis	19
	3.1	Die	allgemeine Entwicklung der Spielbeobachtung	19
	3.2	Me	thoden der Spielbeobachtung	21
	3.3	Sys	stematische Spielbeobachtung im Tischtennis	25
	3.	3.1	Das Beobachtungsinventar von Czwalina (1988)	25
	3.3.2		Spielbeobachtung mit dem Video-Computer-Analyse-System (VICAS) von Sialino (1996) und Stein (1996)	
	3.	3.3	Die "Drei-Phasen-Methode der Leistungsdiagnostik" von Wu (1989)	
	3.	3.4	Die "Zehn-Normen-Bewertungsmethode" nach Li und Su (1998)	
	3.	3.5	Das "Tischtennis-Simulations-System" (TiSSy) von Boguschewski, Meiberth und Perl (1993; 1994)	31
	3.4	Faz	zit	32
4	Ei	gene	Untersuchungsmethode im Tischtennis	35
	4.1	Die	Modellbildung im Tischtennis	35
	4.	1.1	Strukturierung in Zustände	35
	4.1.2		Die Strukturierung in Schlagpositionen	41
	4.	1.3	Die Strukturierung in Schlagrichtungen	44
	4.	1.4	Die Strukturierung der Techniken	47

	4.2	Da	s Beobachtungssystem im Tischtennis	.51
	4.	2.1	Merkmale und Merkmalsstufen	.51
	4.	2.2	Die Datenstruktur	. 54
	4.3	Da	s Programm SIMSS – Simulation in den Sportspielen	. 55
	4.3.1		Variable und Daten	. 55
	4.	3.2	Aufbau der Übergangsmatrix (Originalmatrix und Simulationsmatrix)	
	4.	3.3	Die weiteren Informationen von SIMSS	. 58
	4.4	Bes	schreibung der Stichprobe von Spielen	.60
	4.5	Übe	erprüfung der Hauptgütekriterien	.61
	4.	5.1	Objektivität	.61
	4.	5.2	Reliabilität	.62
	4.	5.3	Validität	.63
5	Di	e Erç	gebnisse der Untersuchung im Tischtennis	65
	5.1	Die	Objektivität des Beobachtungssystems	65
	5.2	Die	Prüfung der Modelleigenschaften und Modellvalidierung	66
	5.	2.1	Die Markov-Eigenschaft	.66
	5.:	2.2	Die Ketten-Eigenschaft	.66
	5.	2.3	Die Modellvalidierung	66
	5.3	Die	Übergangswahrscheinlichkeiten im Tischtennis	69
	5.	3.1	Die Übergänge aus den einzelnen Zuständen	70
	5.3	3.1	Die Übergänge aus den verschiedenen Schlagpositionen	86
	5.3	3.2	Die Übergänge der Schlagrichtungen1	04
	5.4	Die	Leistungsrelevanz der Spielhandlungen im Tischtennis 1	35
	5.4	4.1	Die Leistungsrelevanz der Zustände	36

	5.4.	.1 Die Leistungsrelevanz der Schlagpositionen	145						
	5.4.2	2 Die Leistungsrelevanz der Schlagrichtungen	156						
	5.4.3	.3 Die Leistungsrelevanz der Schlagtechniken	166						
		Vergleich der Spielweise zwischen "40 mm-Ball / 11 Punkte- Zählweise" und "38 mm-Ball / 21 Punkte-Zählweise"							
	5.5.	1 Die Differenz zwischen 40 mm-Ball und 38 mm-Ball	175						
	5.5.2	2 Die Differenz zwischen 11 Punkte-Zählweise und 21 Pur Zählweise							
	5.5.	.3 Der Vergleich der taktischen und technischen Übergänge	178						
	5.5.4	4 Fazit	185						
6	Zus	sammenfassung und Ausblick	187						
	6.1	Zusammenfassung	187						
	6.2	Ausblick	189						
L	Literatur193								
	Abkürz	zungsverzeichnis	199						
	Verzeichnis der Spielstichprobe20								
	Tabellenverzeichnis								
	Abbildungsverzeichnis2								